

Wie oft denken wir:

„Hallo, bin ich hier im richtigen Film?“, wenn es gerade mal wieder hoch hergeht in unserer Familie?

Immer wieder schaffen es unsere Kinder, uns durch kaum durchschaubare Verhaltensmuster an unsere erzieherischen und emotionalen Grenzen zu bringen. Klar doch, wir sind geschulte Adoptiv- oder Pflegeeltern – wir wissen viel und vergessen es doch auch immer wieder. Denn oft „funktionieren“ unsere Kinder eine Weile „fast normal“ und dann wiederum...

„Zerrissen – verunsichert – gebunden“ so umschreibt Herr Droll diese Auswirkungen von Bindungsbeeinträchtigungen, die fast alle unsere Kinder mit in die Familie gebracht haben und deren Auswirkungen uns auch noch nach der Pubertät begleiten.

Herr Droll wird anschaulich darstellen, warum und wie alte Bindungsmuster immer wieder handlungsleitend sind. Er kann uns aus fachlicher Sicht, aber auch aus eigener Erfahrung erzählen, wie die Kinder Gefühle kommunizieren und mit emotionaler

Belastung umgehen. Bindungsbeeinträchtigungen haben Auswirkungen auf das Selbstkonzept und Selbstwertgefühl der Kinder, die Gestaltung von Beziehungen und sind nicht zuletzt eine Erklärungsmöglichkeit für Schulschwierigkeiten.

Wie baut sich Beziehung auf zwischen dem Kind und seinen neuen Eltern? Was steckt hinter dem für uns oft unverständlichen Verhalten des Kindes? Was sind hilfreiche Strategien bei der Erziehung und wie können wir unser Erziehungsverhalten anpassen, um die Chance auf eine zweite Bindung für das Kind erfolgreich zu nutzen?

Unser Referent Ingo Droll ist Diplom-Sozialarbeiter und Marte Meo Supervisor. Er ist seit 1987 im Jugendamt beschäftigt, zunächst als Mitarbeiter im Allg. Soz. Dienst, seit 2002 im Pflegekinderdienst. Seine Frau und er haben im Rahmen einer sonderpädagogischen Pflegestelle ein bindungsbeeinträchtigtes Pflegekind bis zu Verselbständigung betreut.

Anmeldung

Die Teilnahmegebühren betragen 30,00 € für Nichtmitglieder und 20,00 € für PFAD-Mitglieder inkl. Mittagsimbiss.

Bitte melden Sie sich bis zum 23.06.2017 verbindlich an und beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Nutzen Sie zur Anmeldung diesen Vordruck und senden Sie diesen per Post oder per E-Mail an info@pfad-bw.de und überweisen den Teilnehmerbeitrag auf umseitig angegebenes Konto.

Erst nach Eingang der Zahlung wird ein Platz für Sie reserviert!

Ich nehme am 01. Juli 2017 an der Veranstaltung in Karlsruhe mit _____ Personen teil.

Datum

Unterschrift

RÜCKANTWORT

Absender:

.....
.....
Tel.

E-Mail.....

PFAD FÜR KINDER
Landesverband Baden-Württemberg e.V

Jasmin Heier-Müller
Ludwig-Marum-Straße 4
76185 Karlsruhe

(oder per E-Mail an: info@pfad-bw.de)

bitte hier abtrennen

Die Überweisung der Teilnahmegebühren erfolgt auf unser Konto bei der:

Darlehenskasse Münster eG
IBAN DE36 4006 0265 0004 818600
BIC GENODEM1DKM

Teilnahmegebühren inkl. Imbiss:

Mitglieder Ortsvereine: 20,00 Euro

Nichtmitglieder: 30,00 Euro

Bei Rückfragen erreichen Sie uns:
Tel. 0721 / 83 07 099
oder über
info@pfad-bw.de



PFAD FÜR KINDER
E.V. BADEN-WÜRTTEMBERG

Einladung zum

Fachtag

am Samstag, 01. Juli 2017
09:30 Uhr – 16:00 Uhr

**Zerrissen – Verunsichert –
Gebunden –
vom Kleinkind bis zur
Pubertät**

Die Auswirkungen von
Bindungsbeeinträchtigungen
auf den Erziehungsalltag einer
Adoptiv- oder Pflegefamilie

Referent:
Ingo Droll, Dipl. Soz.-Arb. (FH), PKD
Ludwigshafen

Veranstaltungsort:
Beratungsstelle LV PFAD,
Augustastrasse 8, 76137 Karlsruhe